

Erfahrungsbericht Athen WS 2022/23

Auslandssemester Erasmus im Wintersemester (September 2022 - Februar 2023) in Athen/Griechenland an der National and Kapodistrian University of Athens (NKUA)

Meine Motivation für ein Auslandssemester bestand vor allem darin, dass man die Möglichkeit bekommt für einen längeren Zeitraum ein anderes Land zu erkunden und auf Menschen aus aller Welt zu treffen.

Meine Auslandsversicherung habe ich über den Marburger Bund kostenfrei abgeschlossen und Impfungen habe ich für Griechenland keine besonderen benötigt.

Bei Fragen rund um das Erasmus-Programm sind in Köln Clara Harms (clara.harms@uk-koeln.de) und Aneta Deneva (aneta.deneva@uk-koeln.de) und in Athen Dimitra Velliniati (dvelin@uoa.gr) zuständig. Die Bewerbungsunterlagen schickt man vorher an die zibmed@uk-koeln.de, aber dazu findet man auch alle nötigen Informationen online. In Athen studiert man auf Englisch, daher reichte dort ein Sprachnachweis vom Abiturzeugnis.

Zum Einschreiben an der Uni hat man im Vorfeld alle nötigen Informationen per Mail erhalten und ich musste in Athen selber nur zur Medical School gehen, um mich dort einzuschreiben und meinen Studenausweis erstellen zu lassen. Da es etwas dauern kann bis man den Ausweis ausgestellt bekommt, sollte man sich da am besten frühzeitig darum kümmern, um auch die Studentenrabatte zu erhalten.

Meine Wohnungssuche lief recht unkompliziert ab, da ich meine Wohnung circa zwei Wochen vor Ankunft über die Facebook-Gruppe „Erasmus Accommodation in Athens (by ESN in Athens)“ gefunden habe. Dort kann man auch eine Anzeige zur Suche online stellen, da man so auch von der Vermietern kontaktiert werden kann.

Die ersten Monate habe ich in einer WG mit Berufstätigen in der Nähe von Kypseli gewohnt. Falls man aber gerne in einer Erasmus WG wohnen möchte, sollte man sich da vorher nach erkundigen, da die Vermieter die WG's sollte teilweise sehr zufällig zusammenstellen.

Ich bin dann für die letzten Monate in Athen mit Freunden vom Erasmus nach Exarchia gezogen, was mir von der Lage auch besser gefallen hat. Ein Wg-Zimmer findet man meistens so für 300-350€.

Bei der Lage würde ich darauf achten, dass die Wohnung nicht zu weit von einer Metro-Station entfernt ist (das Metro-Netz ist gut ausgebaut und die Busse fahren teilweise ziemlich unzuverlässig) oder direkt etwas zentraler wohnen, da die Entfernungen in Athen ziemlich groß sein können und man für viele Strecken ca. 0,5-1h braucht. Daher lohnt es sich manchmal auch zu Fuß zu laufen oder vor allem nachts auch ein Uber zu nehmen, da diese mit mehreren Personen ziemlich günstig sind. Zum Wohnen kann ich Exarchia als Studentenviertel sehr empfehlen, aber auch Kypseli gefiel mir sehr gut.

Für die Metro und Busse kann man sich unter 25 Jahren ein Ticket für 11€ pro Monat kaufen.

Für das Wintersemester in Athen hatte ich mir überlegt einen Teil aus dem 8. Semester zu belegen und habe daher Augenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie gewählt. Das System ist dort etwas anders, da man meistens für nur einen Kurs einen Monat lang eine Art Blockpraktikum plus Vorlesungen hat. Da die Vorlesungen allerdings auf Griechisch gehalten werden, mussten wir dort nicht anwesend sein und nur zum Blockpraktikum vormittags für ein paar Stunden im Krankenhaus sein. Im Krankenhaus wurde uns dann häufig die Anamnese etc. auf Englisch übersetzt und wir wurden gut eingebunden. Empfehlen kann ich da auf jeden Fall Augenheilkunde, da die Lehre dort sehr gut war. Bei Neurologie kam es sehr auf das Department an und Psychiatrie kann ich leider nicht empfehlen zu belegen, da dort hauptsächlich auf Griechisch gesprochen wurde und uns sehr selten die Inhalte übersetzt wurden.

Mir hat Griechenland sehr gut gefallen und ich würde mich jederzeit wieder für Athen entscheiden, da es sehr sehr viele schöne Orte und Inseln zu entdecken gibt und die Leute überall sehr freundlich und offen sind.

Ich habe insgesamt sehr viele Inseln erkundet und würde jedem empfehlen eine Isomatte und einen Schlafsack mitzunehmen, da man oft einfach am Strand übernachten kann, sogar noch bis Ende November/Anfang Dezember von den Temperaturen. Ansonsten haben wir dort aber auch immer günstig Unterkünfte bei Airbnb gefunden. Zu den Inseln fährt man einfach vom Hafen in Athen (Piräus) mit Fähren hin. Piräus liegt etwa eine halbe Stunde mit der Metro vom Zentrum in Athen entfernt. Die Fähren kann man vorher online buchen z.B. über „ <https://www.ferryhopper.com/de/>“ und bekommt dort 50% Rabatt durch den Studenausweis. Für einen Tagestrip lohnen sich Ägina und Agistri, da die Inseln ca. 1-2 Stunden von Piräus entfernt liegen. Aber auch weiter entfernte Inseln wie Korfu, Hydra, Paros, Spetses und Naxos haben sich sehr gelohnt. Meine Lieblingsinseln waren definitiv Hydra und Naxos. Ich habe am Anfang den ESN Korfu Trip mitgemacht und fand es sehr cool, um direkt Anschluss zu finden, da sich dort meine Freundesgruppe gebildet hat. Für Griechenland selbst würde ich euch sehr empfehlen nach Meteora zu fahren und dort wandern zu gehen. Aber auch die Küste bei Volos, sowie Thessaloniki lohnen sich sehr. Für einen Ausflug in Athen kann man gut ein Auto für einen Tag mieten und zum Poseidon-Tempel fahren, man braucht dort 1 1/2 Stunden hin und fährt entlang der Küste.

Falls ihr gerne Second-Hand shoppen geht, müsst ihr unbedingt zu V for Vintage oder in den Thrift Shop, dort gibt es immer Anfang des Monats neue Sachen. Aber auch bei Yesterday's Bread lohnt es sich vorbeizuschauen.

Für Restaurants kann ich euch sehr das O'Thessalos ans Herz legen, da das Essen und die Atmosphäre dort einfach toll sind, es liegt allerdings ein bisschen außerhalb und man sollte nicht unbedingt mit mehr als 6-8 Personen dorthin, da dort nicht immer genug Platz ist. Falls ihr ein bisschen zentraler essen gehen wollt, sind das Ama Lachei und Rozalia sehr gut, vor allem für etwas größere Gruppen.

Für Cafés oder zum Lernen gefiel mir die HBH Coffee Bar und das KALDI in Exarchia sehr gut. In Kypseli würd ich das Cultivos Café und KICK empfehlen.

Besonders empfehlen kann ich auch das Spielecafé PLAYCE, da die Auswahl an Spielen sehr groß ist und es dort leckere Milkshakes gibt. Für Pizza oder Crêpes zwischendurch waren wir sehr oft bei Crepexarchia.

Ich kann euch Athen wirklich sehr ans Herz legen, um dort Erasmus zu machen. Für mich war die Kombination aus einer sehr lebendigen Großstadt und den zahlreichen, schönen Inseln etwas ganz Besonderes und ich werde die schöne Zeit dort nie vergessen.